

Arbeitsmaterialien für Erzieherinnen und Erzieher

Kinder spielend fördern, Wissen spannend vermitteln! – Kreative Ideen und Materialien für Krippe, Kindergarten, Kita und Hort

Thema: Kultur, Kunst & Musik, Ausgabe: 38

Titel: Wie kommen die Bäume in den Wald? - Wissenschaft und Philosophie (17 S.)

Produkthinweis

Dieser Beitrag ist Teil einer Printausgabe aus dem Programm »Kindergärten/Kita« der Mediengruppe Oberfranken.* (Originalquelle siehe Fußzeile des Beitrags)

- ▶ Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

Seit über 15 Jahren entwickeln erfahrenen Pädagoginnen und Pädagogen unsere fertig ausgearbeiteten Materialien mit vielfältigen Anleitungen, Kopiervorlagen, Liedern, Geschichten, Experimenten, Bastelideen, Exkursionen und Spielvorschlägen für alle Bildungsbereiche sowie für Kinder unter 3.

- ▶ Informationen zu den Print-Ausgaben finden Sie [hier](#).

* Ausgaben bis zum Jahr 2016 erschienen bei OLZOG Verlag GmbH, München

Beitrag bestellen

- ▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Dokument bestellen** am oberen Seitenrand.
- ▶ Alternativ finden Sie eine Volltextsuche unter www.edidact.de/kita.

Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet. Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).

Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, für Ihren eigenen Bedarf (in Gruppengröße) Fotokopien zu ziehen bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.

- ▶ Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

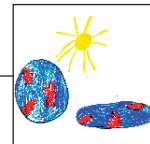
Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:

[Kontaktformular](#) | ✉ Mail: service@edidact.de

✉ Post: Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG
E.-C.-Baumann-Straße 5 | 95326 Kulmbach

☎ Tel.: +49 (0)9221 / 949-204 | 📠 Fax: +49 (0)9221 / 949-377

<http://www.edidact.de> | <https://bildung.mgo-fachverlage.de>



Liebe zur Weisheit

Ziel:	<ul style="list-style-type: none"> • Wissensvermittlung über die <i>Gesetzmäßigkeiten</i> der Philosophie • Ansprechen der Neugierde, des aktiven Frageverhaltens und des Wissensdrangs • Entwicklung des Wortschatzes und der sprachlichen Fähigkeiten • Entwicklung von kognitiven Fähigkeiten wie logischem Denken und Merkfähigkeit • Erkennen von Zusammenhängen • Anregung der Fantasie und der Vorstellungskraft
Anspruch:	<ul style="list-style-type: none"> • hoch
Anzahl der Kinder:	<ul style="list-style-type: none"> • ab 4 Kindern
Alter der Kinder:	<ul style="list-style-type: none"> • ab 5 Jahren
Räumliche Voraussetzungen:	<ul style="list-style-type: none"> • Stuhlkreis oder Kuschelecke
Materialien:	<ul style="list-style-type: none"> • -
Kosten:	<ul style="list-style-type: none"> • -
Vorbereitungszeit:	<ul style="list-style-type: none"> • -
Durchführungszeit:	<ul style="list-style-type: none"> • ca. 20 Minuten

Wenn man über die Welt, über das Leben oder über die Liebe nachdenkt, ist das Philosophie. Das Wort „Philosophie“ stammt aus dem Griechischen - „Philos“ bedeutet „Liebhaber“ oder einfach nur „Freund“. Und „Sophia“ ist kein hübsches Mädchen, sondern heißt auf Deutsch „Weisheit“. Zusammen macht das „**Liebe zur Weisheit**“.

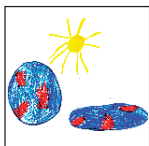
Die Philosophen stellen alles in Frage, deshalb sind Kinder viel bessere Philosophen als Erwachsene. Und wenn man einmal angefangen hat, über das Leben nachzudenken, wird man kaum wieder damit aufhören können. Es klingt mächtig groß, das Thema „**Philosophie**“ - so groß, dass selbst Erwachsene nicht ganz genau wissen, was es eigentlich damit auf sich hat. Das hat seine Gründe, wie wir sehen werden.

Die Philosophie sei so schwer, weil die Bücher immer so dick sind, hat mal jemand gesagt. Das stimmt, man muss lesen, sonst weiß man nicht, was die Philosophen geschrieben haben.

Man kann sagen, dass ein Großteil der Philosophie sich damit beschäftigt, herauszufinden, ob die Dinge so sind, wie sie sind, oder auch nicht.

Wer alles weiß, muss ja nicht mehr denken. Somit ist der, der denkt, immer einer, der irgendetwas nun mal nicht weiß oder der an etwas zweifelt, was andere „Wissen“ nennen.

Für Kinder ist das Philosophieren in erster Linie das Nachdenken über das, was sie umgibt, was sie erleben, was sie sehen und was sie anfassen. Es ist überaus interessant und lehrreich auch für uns Erwachsene, den Gedanken und Ideen der Kinder zuzuhören. Und was noch überaus bewundernswert ist: Die Kinder haben auf jede Frage eine Antwort!



Gedanken wollen fliegen

Ziel:	<ul style="list-style-type: none"> • Freude am gemeinsamen Singen und Musizieren • Erleben und Umsetzen von Rhythmus und Melodie • Fördern der Sprache und des Wortschatzes • Aufgreifen von Alltagssituationen im Lied • Entfalten der Singfähigkeit und der Ausdrucksbereitschaft • Ausbilden des Gedächtnisses für Tonfolge, Rhythmus und Text
Anspruch:	• mittel
Anzahl der Kinder:	• ab 4 Kindern
Alter der Kinder:	• ab 5 Jahren
Räumliche Voraussetzungen:	• Stuhlkreis oder Kuschelecke
Materialien:	• -
Kosten:	• -
Vorbereitungszeit:	• -
Durchführungszeit:	• ca. 10 Minuten

Text und Musik: Toni Geiling

Fingerschnipsen das ganze Lied

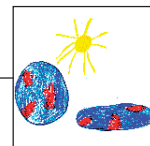
1. Ge - dan - ken wol - len flie - gen, weit ü - ber'n Tag und die Nacht hin - aus,
zum Mond und zu den Ster - nen bis in die klein - ste Welt der Laus.

2. Schließ deine Augen, träume,
schwebst über Wolken immer her und hin,
die Menschen, Häuser, Bäume
sehn aus wie kleine Waldameisen.

4. Wie war's im Mittelalter -
wärest du ein König, eine Königin?
Und in der fernsten Zukunft
fliegt man herum mit seinen Stühlen.

3. Denk dir 'ne Zeitmaschine,
fahr in die Zukunft, die Vergangenheit!
Wie willst du einmal leben -
alleine oder auch zu zweit?

(aus: www.kinderlieder.net)



Warum hat das Kamel zwei Höcker?

Ziel:	<ul style="list-style-type: none"> • Freude am gemeinsamen Singen und Musizieren • Erleben und Umsetzen von Rhythmus und Melodie • Fördern der Sprache und des Wortschatzes • Aufgreifen von Alltagssituationen im Lied • Entfalten der Singfähigkeit und der Ausdrucksbereitschaft • Ausbilden des Gedächtnisses für Tonfolge, Rhythmus und Text
Anspruch:	• mittel
Anzahl der Kinder:	• ab 4 Kindern
Alter der Kinder:	• ab 5 Jahren
Räumliche Voraussetzungen:	• Stuhlkreis oder Kuschelecke
Materialien:	• -
Kosten:	• -
Vorbereitungszeit:	• -
Durchführungszeit:	• ca. 10 Minuten

Text: Helga Taschke
Melodie: Hans Sandig

1. War - um hat das Ka - mel zwei Hö - cker auf dem Rü - cken, die
 müs - sen es doch drü - cken? War - um war - um? Das kann ich euch er -
 klä - ren: Kommt mal 'ne schlech - te Zeit, hat es drin Fett be - reit.